
Das kasachische Gesundheitsministerium wird von der Dr.Hein Gruppe in Bayern ausgebildet – Kooperation und Ausbau der bilateralen Beziehungen

NÜRNBERG / ASTANA – Die Nürnberger Dr.Hein Gruppe ist vom Gesundheitsministerium der Republik Kasachstan beauftragt, eine hochrangige Delegation von ministerialen Beamten in Bayern auszubilden. Während des 14-tägigen Besuchs wird den Teilnehmern ein umfassendes Bild des deutschen Gesundheitswesens vermittelt. Fachvorträge beleuchten die Rolle der Ministerien, Kostenträger und Leistungserbringer im deutschen Gesundheitswesen. Erfahrene Manager stellen moderne Organisationsformen und zeitgemäßes Krankenhausmanagement vor. Klinikführungen, Betriebsbesichtigungen und ein interkulturelles Programm runden die Studienreise der Ministeriumsvertreter ab.

„Bayern ist ein weltweit herausragender Gesundheits- und Medizintechnikstandort“, so Fajzula Bismildin, Berater des kasachischen Gesundheitsministers Prof. Dr. Zaksilik Doskaliev. „Das Gesundheitsministerium Kasachstans ist an der zügigen Entwicklung seines Gesundheitswesens und an tragfähigen Kooperationen im Gesundheitssektor interessiert und deshalb über die Einladung der Dr.Hein Gruppe in das Medical Valley sehr erfreut.“

Durchwegs auf offene Türen stieß die Dr.Hein Gruppe bei Kliniken, Unternehmen und Vertretern des deutschen Gesundheitswesens bei der Vorbereitung der Delegationsreise. „Nicht nur Kliniken und Unternehmen in der Metropolregion – wie das Klinikum Nürnberg, die Sozialstiftung Bamberg, der Arzneimittelhersteller Dr. R. Pfleger und die Siemens AG – beteiligen sich am Know-how-Transfer. Auch die Ludwig-Maximilians-Universität München lud die Delegation zu einer Besichtigung des Klinikums Großhadern ein. Darüber hinaus konnten wir Referenten auf Seiten der Kostenträger und des Krankenhausmanagements für Vorträge gewinnen“, berichtet Dr. Achim Hein, Geschäftsführer der Dr.Hein Gruppe.

Neben einer Einführung in das deutsche Gesundheitswesen durch Dr. Achim Hein berichtet beispielsweise Prof. Dr.-Ing. Jörg-Rüdiger Blau, Honorarprofessor für Krankenhausmanagement an der TU Ilmenau, über die Rehabilitation in Deutschland unter sozioökonomischen Aspekten. Der Ärztliche Leiter des Klinikums Buch im HELIOS Klinikum Berlin, Prof. Dr. Jörg Schulz, referiert über Infektionskrankheiten durch MRSA. Im Klinikum Nürnberg erhalten die Delegationsteilnehmer im Centrum für Kommunikation, Information und Bildung durch Abteilungsleiter Stephan Kolb einen Einblick in modernes Klinikmanagement.

Ausbildung nach deutschen Standards

Hintergrund des Delegationsbesuchs ist ein 250-Millionen-Euro-Projekt im zentralasiatischen Kasachstan: Die Dr.Hein Gruppe realisiert als Generalübernehmer die Gesamtabwicklung für das medizinische Zentrum der Präsidialverwaltung der Republik Kasachstan. Dr. Hein: „Wir kümmern uns nicht nur um Bau und Ausstattung, sondern auch um die Ausbildung der künftigen Ärzte und des Pflegepersonals nach deutschen Standards. Es geht um die Zukunft des Gesundheitswesens in Kasachstan – sich das erforderliche Wissen anzueignen, ist das Ziel der Reise dieser Delegation des kasachischen Gesundheitsministeriums.“

Die Ministerien sind bei der Konzeption und Organisation des Ausbildungsprogramms ein wichtiger Kooperationspartner der Dr.Hein Gruppe: Dem Gesundheitsministerium von Kasachstan obliegt unter anderem die medizinische und pharmazeutische Ausbildung in der zentralasiatischen Republik. Unterstützung findet die Kooperation auf deutscher Seite auch

Pressemitteilung 08. Dezember 2008

Dr.Hein exportiert erfolgreich deutsche
Gesundheitsstandards



durch das Bayerische Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Mit der Initiierung des Studiengangs „Gesundheitsmanagement/-ökonomie“ im Sommer 2008 an der Deutsch-Kasachischen Universität in Astana leistet die Dr.Hein Gruppe einen weiteren Beitrag für künftige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

High-Tech-Klinik

Der medizinische High-Tech-Bau in der Form der Nationalfahne des zentralasiatischen Landes gilt als Beispiel für den Erfolg der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan. „Unsere Leistung umfasst eine ganzheitliche Abwicklung, von der Koordination sämtlicher Gewerke bis hin zur Ausbildung des medizinischen Fachpersonals. Wir übergeben Kliniken im laufenden Betrieb“, erklärt Dr. Achim Hein. Dies umfasse die komplette Planung, die Errichtung, die Ausstattung und den Betrieb des 200-Betten-Klinikums. In der Nürnberger Unternehmenszentrale und einem eigens eingerichteten Projektbüro in Astana „laufen alle Fäden über uns zusammen“. Im Juli war offizieller Baubeginn, die Inbetriebnahme des Projekts ist für 2012 geplant.

Über die Dr.Hein Gruppe

Die Unternehmensgruppe Dr.Hein ist führender Anbieter von Gesundheitservices im ersten und zweiten Gesundheitsmarkt. Dr.Hein betreibt eigene Gesundheitszentren und ist zudem am dritten Gesundheitsstandort zu Hause tätig. Dr.Hein nutzt e-Health-Lösungen, um medizinisch-therapeutische Leistungen transparent, objektiv bewertbar und medizinökonomisch steuerbar zu machen. Die Dr.Hein Gruppe wächst im Bereich der telemedizinischen Dienstleistungen überproportional. Dr.Hein entwickelt und realisiert Konzepte zur Errichtung, Modernisierung und Ökonomisierung medizinischer Einrichtungen im In- und Ausland.

Ansprechpartner für die Redaktionen

Dr.Hein Gruppe
Dr. Achim Hein, Geschäftsführer der Dr.Hein Gruppe
Fürther Straße 212 / B1
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 / 323 80-0
Fax: 0911 / 323 80-19
E-Mail: info@dr-hein.com
www.dr-hein.com

Birke|Partner Kommunikationsagentur GmbH
Ralf Birke
Marie-Curie-Straße 1
91052 Erlangen
Tel.: 09131/8842-0
Fax: 09131 / 88 42-44
E-Mail: ralf.birke@birke.de
www.birke.de